



6. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb für junge Pianistinnen und Pianisten 2024

19. und 20. Oktober 2024

Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.



Liebe junge Pianisten, liebe Eltern und liebe Lehrer,

herzlich willkommen in Leipzig zum deutschlandweit ausgeschriebenen 6. Clara Schumann-Wettbewerb 2024 für junge Pianistinnen und Pianisten, der im Rahmen der XXXIV. Leipziger Chopin-Tage von der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft veranstaltet wird. Der Wettbewerb ist der in Leipzig geborenen Klaviervirtuosin, Komponistin und ersten Klavierprofessorin des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum, Clara Schumann gewidmet.

Das Wettbewerbsprogramm bezieht sich auf das vielfältige Solorepertoire ihrer über 60-jährigen Konzertkarriere. Es umfasste Werke vom Barock bis zu ihren Zeitgenossen, bevorzugt unter ihnen Fryderyk Chopin, und ihre eigenen Kompositionen. 2024 sind die Klavierwerke von Carl Reinecke (1824-1910) anlässlich seines 200. Geburtstags einbezogen. Als bisher am längsten amtierender Gewandhauskapellmeister lud er Clara Schumann als Solistin immer wieder zu Konzerten nach Leipzig ein, u.a. zur Einweihung des Neuen Gewandhauses 1884.

Clara Schumann widmete sich neben der Konzerttätigkeit mit Engagement ihren Studenten am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt. Ihre Klavierklasse war für junge Pianisten aus ganz Europa und Übersee ein Magnet. Zahlreiche Studentinnen und Studenten trugen als erfolgreiche Pianisten und Pädagogen die Schule ihrer „Meisterin“ weiter.

Programm

1. Originalwerk(e) von Clara Schumann (1819-1896) oder/und einer anderen zwischen 1789 und 1860 geborenen Komponistin oder/und eines Komponisten des Barock oder der Klassik (geboren zwischen 1680 und 1800)
2. Originalwerk(e) von Fryderyk Chopin (1810-1849) oder/und einer/eines anderen zwischen 1800 und 1840 geborenen Komponistin/Komponisten

Unter 1. und 2. können auch einzelne Sätze eines Werkes ausgewählt werden.

Altersgruppen (Alter zum Tag des Auftritts)

- AG I 10 -12 Jahre: 10-15 Minuten
- AG II 13 -15 Jahre: 10-15 Minuten
- AG III ab 16 Jahre: 15-20 Minuten

Der Vortrag kann von der Jury bei Zeitüberschreitung abgebrochen werden. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Teilnahmevoraussetzung

Eingeladen sind junge Pianistinnen und Pianisten ab dem Alter von 10 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, die nicht im Hauptstudium Klavier an einer Hochschule eingeschrieben sind.

Wettbewerbsort

Hochschule für Musik und Theater Leipzig,
Grassistraße 8, 04107 Leipzig, Kammermusiksaal (Raum 204) 1. Etage

Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb wird in einer Runde ausgetragen.

Samstag, 19.10.2024 - Öffentliche Wertungsvorspiele: 9-19 Uhr

Altersgruppe I: ab 9 Uhr • Altersgruppe II ab 11.45 Uhr •

Altersgruppe III: ab 15.10 Uhr

Bekanntgabe der Ergebnisse jeweils nach Abschluss der Altersgruppe, ab ca. 19 Uhr besteht die Möglichkeit mit Jurymitgliedern zu sprechen.

Preisträgerkonzert mit Urkundenübergabe

Sonntag, 20.10.2024, 11 Uhr, Schumann-Haus Leipzig,

Inselstraße 18, 04103 Leipzig

Eintrittspreise: 10 EUR, erm. 5 EUR • Teilnehmende: Eintritt frei

Wegen begrenzter Platzkapazität im Schumann-Haus bitten wir um Reservierung der Tickets (Teilnehmende und Gäste) per Mail bis **17.10.2024** an: franke@neue-leipzig-chopin-gesellschaft.de

Preisträgerinnen und Preisträger sind zur Mitwirkung im Konzert verpflichtet.

Preise

Altersgruppe I: 1. Preis: 200 EUR 2. Preis: 150 EUR 3. Preis: 100 EUR

Altersgruppe II: 1. Preis: 300 EUR 2. Preis: 250 EUR 3. Preis: 200 EUR

Altersgruppe III: 1. Preis: 400 EUR 2. Preis: 350 EUR 3. Preis: 300 EUR

Weiterhin können für die beste Interpretation eines Werkes von Clara Schumann, einer anderen Komponistin, Carl Reinecke und Fryderyk Chopin Förderpreise vergeben werden.

Die Preise stellen die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur, der Soroptimist International Club Leipzig, die Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. und das Polnische Institut Berlin Filiale Leipzig (Sachpreise) zur Verfügung.

Wir danken allen, die zum Gelingen des
6. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerbs 2024 beitragen

Den jungen Künstlern wünschen wir viel Erfolg!

Alexander Meinel

Guido Franke

Dietmar Neuwitz

Gerald Franke

Die Vorsitzenden der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.

Die Jury

Sonia Achkar, erhielt mit fünf Jahren den ersten Klavierunterricht und wurde mit 13 Jahren in die Klasse von Rudolf Meister an der Hochschule für Musik Mannheim aufgenommen. Mit dem Stipendium der Rotary Foundation studierte sie in Bloomington (USA) bei Menahem Pressler (Beaux Arts Trio) und schloss den Studiengang im Sommer 2008 mit Bestnote ab. Zahlreiche Solo- und Kammermusikkonzerte führten sie in mehrere europäische Städte, nach Asien, Australien, Kanada und in die USA. Sie ist Preisträgerin von Wettbewerben in Italien, Kanada und Deutschland sowie Stipendiatin bedeutender Internationaler Musikstiftungen. Als Dozentin für Klavier unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.



Gudrun Franke, geboren in Magdeburg, studierte Klavier bei Rudolf Fischer und Kammermusik bei Gerhard Erber an der Hochschule für Musik Leipzig. Konzerte und die Tätigkeit als Klavierpartnerin bei Wettbewerben führten sie u.a. nach Polen, Tschechien und Frankreich. Sie wirkt bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit, wird zu Meisterkursen sowie in Wettbewerbsjürs eingeladen, leitete die Werkstatt für Klavier- und Kammermusik und ist Initiatorin des Leipziger Clara Schumann-Wettbewerbs der NLChG. 2006 erschien bei Auris subtilis die gemeinsam mit Gerhard Erber produzierte Schumann-CD „Liebe, verehrte Klara ...“. An der Hochschule für Musik und Theater Leipzig unterrichtet sie als Professorin Klavierkammermusik und Klavier in der Fachrichtung Klavier/Dirigieren.



Alexander Meinel, geboren in Halle/Saale, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Herbert Sahling, Mathilde Erben und Joel Shapiro sowie an der Juilliard School New York bei Jerome Lowenthal. Als Preisträger von Wettbewerben in Weimar und Bayreuth konzertierte er an Musikzentren wie Gewandhaus Leipzig, Semperoper Dresden, Lincoln Center New York oder Cité de la musique Paris. Mehrfach führte er sämtliche Klaviersonaten von Mozart und Beethoven auf. Er leitete Meisterkurse in mehreren Ländern Europas und Asiens und unterrichtet als Professor in der Fachrichtung Klavier/Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.



Heike-Angela Moser, geboren in Freiburg im Breisgau, studierte Klavier an der Hochschule für Musik und Theater München bei Michael Schäfer, Gitti Pirner und Franz Massinger. Meisterkurse für Kammermusik besuchte sie bei Friedemann Berger, Menahem Pressler und Hatto Beyerle. Weitere Studien in Italien führten sie u.a. nach Neapel zu Michele Campanella. Sie konzertiert im In- und Ausland als Solistin und Kammermusikerin mit der Geigerin Ange-



lica Faccani, dem Pianisten Davide Osellame und ihrer Schwester, der Oboistin Anke-Christine Beyer. Sie ist Klavier- und Kammermusikdozentin in Hallbergmoos (bei München), leitet eine private Klavierklasse in München und gibt Meisterkurse. Als Ur-Ur-Ur-Enkelin von Clara und Robert Schumann setzt sie sich intensiv mit dem Werk und Leben des Künstlerpaares auseinander. 2022 konnte sie ihr Kenia-Projekt, eine Konzerttournee sowie Zusammenarbeit mit jungen Musikern aus den Slums Nairobis (Ghetto Classics), realisieren.

Katharina Treutler, in Erfurt geboren, konzertiert in Europa, Asien und den USA, u.a. mit dem London Symphony Orchestra, dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestra und dem Tokyo Philharmonic Orchestra. Sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und studierte in Hannover, Tokio, Paris, Madrid und Freiburg bei Bernd Goetzke, Jacques Rouvier, Dmitri Bashkirov und Eric Le Sage. Das Klavierkonzert „Final Fantasy“ von Nobuo Uematsu, eingespielt in den Abbey Road Studios mit dem London Symphony Orchestra, erreichte in mehr als zehn Ländern die Spitze der iTunes-Klassik-Charts. Sie unterrichtet Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und erhielt 2023 eine Vertretungsprofessur an der Hochschule für Musik Dresden.



Wettbewerbsprogramm

Altersgruppe I

1. Kern, Felicitas Leipzig 17.11.2014

1. **Maria Szymanowska** (1789-1831)
Valse A-Dur
2. **Emilie Mayer** (1812-1883)
Neun Tänze
 2. Galoppade A-Dur
 3. Langsamer Walzer A-Dur
 4. Langsamer Walzer E-Dur
 5. Walzer B-Dur
 6. Walzer G-Dur
 7. Galoppa F-Dur
 8. Schottisch B-Dur



2. Lehnert, Agnes Leipzig 01.04.2014

1. **Johann Sebastian Bach** (1685-1750)
Präludium und Fuge F-Dur BWV 856 WK I
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Sonate Nr. 5 G-Dur KV 283
 1. *Allegro*
2. **Carl Reinecke** (1824-1910)
Märchengestalten op. 147
 2. Aschenbrödel
 5. Rübezahl
 9. Dornröschen



Fryderyk Chopin (1810-1849)
Walzer e-Moll op. posthum

3. Walter, Elena Regensburg 21.11.2013

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
Quatre pièces fugitives op. 15
 1. *Larghetto* F-Dur
 4. *Scherzo* G-Dur
2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Walzer As-Dur op. 69/1



4. Hertwig, Hermine Radeberg 04.08.2013

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
Quatr pièces fugitives op. 15
1. *Larghetto* F-Dur

Cecile Chaminade (1857-1944)
Album des enfants op. 123
5. Gavotte a-Moll

2. **Edward Grieg** (1843-1907)
Lyrische Stücke op. 54
3. Zug der Zwerge

Fryderyk Chopin (1810-1849)
Walzer a-Moll op. posth.



5. Pfannkuchen, Annika Luise Magdeburg 28.03.2012

1. **Clara Wieck** (1819-1896)
Caprices en forme de valse op. 2
9. *Allegretto* Des-Dur

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Partita a-Moll BWV 827
Scherzo

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Nocturne c-Moll op. posth.

Carl Reinecke (1824-1910)
Märchengestalten op. 147
13. Melusine

Franz Liszt (1811-1886)
Jugendetüde d-Moll op. 1/4



6. Scherer, Anna Solingen 22.12.2011

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
Drei Romanzen op. 21
2. *Allegretto*

Carl Czerny (1791-1857)
Die Kunst der Fingerfertigkeit op. 740
50. *Allegro agitato*

2. **Carl Reinecke** (1824-1910)
Drei Sonatinen op. 47
1. Sonatina C-Dur



7. Seyffarth, Karl Windischleuba 22.11.2011

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
Soirées musicales op. 6
1. Toccatina a-Moll

2. **Modest Mussorgsky** (1839-1881)
Bilder einer Ausstellung
1. Gnomus

Fryderyk Chopin (1810-1849)
Fantasie-Impromptu cis-Moll op. 66

Carl Reinecke (1824-1910)
Drei Klavierstücke op. 259
1. Puck



Altersgruppe II

1. Knauer, Jonas Sebastian Magdeburg 14.12.2010

1. **Clara Wieck** (1819-1896)
Soirées musicales op. 6
1. Toccatina a-Moll
2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Polonaise g-Moll op. posth.

Carl Reinecke (1824-1910)
Märchengestalten op. 147
3. Heinzelmännchen



2. Schuster, Sophia Enger 07.10.2010

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
Quatre pièces fugitives op. 15
1. *Larghetto* F-Dur

Mel Bonis (1858-1937)
Femmes de Légende
5. Phoebé
2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
12 Etüden op. 10
5. *Vivace* Ges-Dur

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Rondo capriccioso op. 14



3. Scholl, Mirjam Biederitz 05.09.2010

1. **Fanny Hensel** (1805-1847)
Präludium e-Moll H. 214

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Fantasie fis-Moll op. 28
1. *Con moto agitato*
2. **Carl Reinecke** (1824-1910)
Etüden op. 121
3. *Molto vivace* F-Dur
8. *Allegro molto* d-Moll



Pauline Viardot-Garcia (1821-1910)
Deux pièces pour piano
2. Serenade f-Moll

4. Petter, Johanna Leipzig 23.02.2010

1. **Carl Maria von Weber** (1786-1826)
Klaviersonate Nr. 1 C-Dur op. 24
2. *Adagio*

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
2. Scherzo b-Moll op. 31

Carl Reinecke (1824-1910)
Blumenlieder op. 276
6. Wasserlilie



5. Hufenbach, Nele Zeulenroda-Triebes 19.02.2010

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
2. Scherzo c-Moll op. 14

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
1. Scherzo h-Moll op. 20



6. Zocher, Luca Nikolaj Essen 10.11.2008

1. **Clara Wieck** (1819-1896)
Soirées musicales op. 6
4. Ballade d-Moll

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
3. Ballade As-Dur op. 47



Altersgruppe III

1. Koprowski, Lakeisha Essen 26.09.2008

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
Drei Romanzen op. 21
1. *Andante*

Louise Farrenc (1804-1875)
30 Klavieretüden op. 26
4. *Allegro moderato*

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Rondo à la Mazur F-Dur op. 5



2. Schmidt Maiwald, Selva Amadis

Wettin-Löbejün 12.08.2008

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
2. Scherzo c-Moll op. 14

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate f-Moll op. 2/1
1. *Allegro*
2. *Adagio*

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
12 Etüden op. 10
5. *Vivace* Ges-Dur



3. Wang, Kaiji Leipzig 14.07.2008

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
Album du Gaulois
17. Impromptu E-Dur

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
12 Etüden op. 10
11. *Allegretto* Es-Dur

Johannes Brahms (1833-1897)
Variationen über ein eigenes Thema op. 21/1



4. Emaykin, Leon Filip Halle (Saale) 16.06.2008

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
Drei Romanzen op. 11
1. *Andante*

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate c-Moll op. 13 „Pathetique“

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
1. Ballade g-Moll op. 23



5. Bendel, Henrietta Undorf 26.05.2008

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
1. Scherzo d-Moll op. 10

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Sonate C-Dur KV 309
1. *Allegro con spirito*

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
12 Etüden op. 10
4. *Presto cis-Moll*

Carl Reinecke (1824-1910)
24 Etüden op. 121
21. *Molto vivace molto presto* h-Moll



6. Boslau, Christian Leipzig 05.01.2008

1. **Clara Schumann** (1819-1896)
Soirées musicales op. 6
4. Ballade d-Moll

2. **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Fantasie-Impromptu cis-Moll op. 66

Franz Liszt (1811-1886)
Liebestraum Nr. 3 As-Dur



7. Nißl, Paula Moosinning 02.10.2007

1. **Franz Schubert** (1797-1828)
Six Moments Musicaux op. 94
3. *Allegro moderato* f-Moll
2. **Clara Schumann** (1819-1896)
Variationen über ein Thema von
Robert Schumann fis-Moll op. 20



8. Zaman Ahmadi, Leili Düsseldorf 30.03.1993

1. **Domenico Scarlatti** (1685-1757)
Klaviersonate h-Moll K. 27
2. **Clara Schumann** (1819-1896)
Soirées musicales op. 6
2. Nocturne F-Dur
6. Polonaise a-Moll





Europäische Stiftung
der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur

Die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur betrachtet Bildung, Kunst, Kultur und interkulturelle Verständigung als wichtige gesellschaftliche Säulen in einer globalisierten Lebenswelt. Ziel ist es, Menschen stark zu machen, damit sie ihr Leben meistern und ihren Beitrag zum Gelingen des gesellschaftlichen Zusammenlebens leisten können. Dazu gehört natürlich auch die Erziehung zu sich selbstvertrauenden und gleichzeitig teilnehmenden Menschen, die diesen Beitrag eben nicht nur leisten können, sondern auch leisten wollen. Denn Gesellschaft ist eine Kulturleistung derer, die über die eigenen Interessen hinaus blicken und dort anpacken, wo sie dem Ganzen dienen.

In diesem Sinne ist die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur als eine Art und Weise zu betrachten, der Anforderung des Grundgesetzes nachzukommen, dass Eigentum verpflichtet. So widmet sich die Stiftung der Förderung von Erziehung und Bildung, der Unterstützung von Kunst und Kultur sowie der Entfaltung von Weltoffenheit und Toleranz in der Gesellschaft. Dabei soll sich ihr Wirken nicht auf Deutschland beschränken, sondern auch international gilt es diese Ziele zu verfolgen. Insbesondere in Osteuropa und dem arabischen Raum geht es darum, konstruktiv zur Entwicklung freiheitlicher Gesellschaften beizutragen. www.rdg-stiftung.eu



Soroptimist International (SI), 1921 gegründet, ist eine weltweite Organisation berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Der Name *Soroptimist* ist vom Lateinischen *sorores optimae* („die besten Schwestern“) abgeleitet und wird von den Mitgliedern als Anspruch an das eigene Verhalten im Leben und als mitmenschliche Verpflichtung verstanden. Die Organisation widmet sich Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und vertritt die Position von Frauen in der öffentlichen Diskussion. Ein Ziel ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen.

Soroptimist International hat als Nichtregierungsorganisation (NGO) allgemeinen Konsultativstatus bei ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, und ist mit Repräsentantinnen bei vielen UN-Unterorganisationen in New York, Genf, Wien und Paris vertreten.

Dem Netzwerk gehören weltweit in 132 Ländern rund 80.000 Mitglieder an, die in über 3.000 Clubs organisiert sind. Allein in Deutschland gibt es derzeit 222 Clubs mit über 6.600 Soroptimistinnen. Der SI Club Leipzig wurde 1998 gegründet. Das Ziel von SI, eine Stimme für Frauen zu sein, wird in verschiedenen Projekten verwirklicht. Eines davon unterstützt in Leipzig junge musikalische Nachwuchstalente und Wettbewerbe, die sich dem Schaffen der Komponistin Clara Schumann widmen. www.clubleipzig.soroptimist.de



Das Polnische Institut Berlin – Filiale Leipzig wurde 1969 als „Polnisches Kultur- und Informationszentrum“ mit Sitz am Brühl gegründet. In den Neunzigerjahren wurde es thematisch neu ausgerichtet, in „Polnisches Institut Leipzig“ umbenannt und zog an seinen heutigen zentralen Standort Markt 10. Seit 2009 ist es eine Filiale des Polnischen Instituts Berlin.

Das Institut widmet sich als Einrichtung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen Aufgaben der polnischen öffentlichen und kulturellen Diplomatie. Es vermittelt nicht nur die polnische Kultur in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt, sondern möchte viel mehr Interesse und Begeisterung für alle Aspekte des facettenreichen und vielfältigen gesellschaftlichen Lebens im Nachbarland wecken. Dazu zählen Landesgeschichte, Traditionen und das Engagement Polens als verlässliches Mitglied der Europäischen Union. Durch zahlreiche gemeinsam mit deutschen und polnischen Partnern durchgeführte Projekte entstehen dauerhafte Netzwerke und langfristige Kooperationen, die einen intensiven und direkten Kulturaustausch ermöglichen. Dabei gelingt es polnischen Künstlern und Kulturschaffenden, Traditionen und Geschichte mit der Gegenwart zu verweben.

Darüber hinaus versteht sich das Institut als Mittler, Plattform und kompetenter Ansprechpartner für deutsche Kulturschaffende und Künstler, aber auch Institutionen und Kultureinrichtungen, die an einem Austausch mit Polen interessiert sind. So entstehen nachhaltige Netzwerke und Kooperationen, die im kleinen und großen Maßstab wesentlich zur Stärkung der europäischen Wertegemeinschaft beitragen und bestehende Horizonte erweitern.

<https://instytutpolski.pl/leipzig>



Eröffnung der XXVIII. Leipziger Chopin-Tage 2018,
Prof. Alexander Meinel

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



Als am 2. April 1843 auf Betreiben von Gewandhauskapellmeister Felix Mendelssohn Bartholdy das Leipziger Conservatorium der Musik eröffnet wurde, war es die erste höhere Bildungsanstalt für Musiker in Deutschland. Zunächst für knapp 40 Jahre im Hof des alten Gewandhauses untergebracht, wurde am 5. Dezember 1887 das Gebäude in der Grassstraße 8 bezogen. Das Spektrum der Hochschule erweiterte sich 1992 durch den Zusammenschluss mit der Theaterhochschule „Hans Otto“ zur HMT Leipzig. Der im Zweiten Weltkrieg zerstörte Große Saal wurde neu erbaut, 2001 eingeweiht und 2004 vom Bund Deutscher Architekten Sachsen prämiert. 2002 bezog etwa die Hälfte der 13 Fachrichtungen das zweite zentrale Gebäude am Dittrichring 21. Die HMT zählt mit 700 Events zu den Ausbildungsstätten mit den meisten Veranstaltungen jährlich. Sinfoniekonzerte, Opernaufführungen, Orgelkonzerte, Jazz, Schauspielabende und Wettbewerbe sind feste Größen im Leipziger Kulturleben. Die Hochschule arbeitet mit den wesentlichen Kultureinrichtungen der Stadt (Gewandhaus, Oper, Schauspielhaus, MDR Sinfonieorchester) zusammen. An der HMT lernen ca. 1250 Studierende, wobei der Kernauftrag in der professionellen Ausbildung von Berufsmusikern, -pädagogen und -schauspielern auf höchstem internationalen Niveau besteht. Ein hoher Anteil ausländischer Studierender und Lehrender sind Ausdruck der internationalen Ausrichtung der Ausbildung. www.hmt-leipzig.de



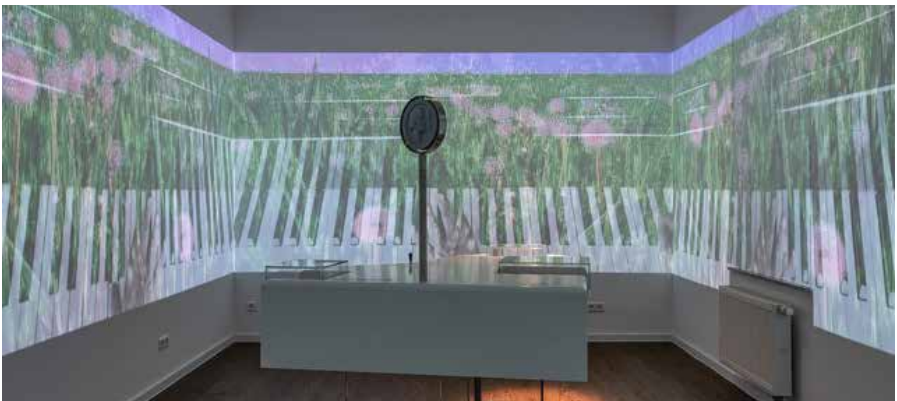
Treppenhaus
Foto: Jörg Singer



SCHUMANNHAUS

LEIPZIG

Entdecken Sie die Leipziger Zeit der Schumanns mit allen Sinnen! Mit der neuen Dauerausstellung beherbergt das Schumann-Haus Leipzig das erste Museum, das einem Musikerpaar gewidmet ist. Gehen Sie dem „Experiment Künstlerehe“ auf die Spur. Die hier entstandenen „Die Ehegebücher“ und der gemeinsam komponierte Liederzyklus „Liebesfrühling“ geleiten Sie durch die Räume, zeigen die Modernität des Ehepaares und wirken in unsere heutige Zeit hinein. Clara Schumanns Hand als Klanginstallation, visualisierte Features, Filme sowie einige originale Ausstellungstücke laden ein, in die Welt der Schumanns einzutauchen. Ihre glücklichen ersten vier Ehejahre verbrachten Clara und Robert Schumann in dem von Friedrich August Scheidel 1838 im klassizistischen Stil errichteten Haus in der Inselstraße 18. An Claras 21. Geburtstag bezogen die frisch Vermählten ihr erstes gemeinsames Domizil in einem aufstrebenden neuen Stadtteil, der sich zum Zentrum des Buchgewerbes entwickelte. Zahlreiche Verlage und Buchdruckereien siedelten sich an, darunter Breitkopf & Härtel und C. F. Peters sowie F. A. Brockhaus und Reclam. In der Beletage begrüßte das Künstlerpaar regelmäßig berühmte Persönlichkeiten wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt und Hector Berlioz. Hier komponierte Robert Schumann einige seiner bedeutenden Werke, beispielsweise den Liebesfrühling op. 37 zusammen mit Clara, die Frühlingssinfonie op. 38, die Streichquartette op. 41 sowie sein Klavierquintett op. 44, das seine Frau im Gewandhaus aufführte. 1999 kaufte die Rahn Dittrich Group das Haus und begann mit der Restaurierung nach denkmalpflegerischen Richtlinien. Gemeinsam mit der Freien Grundschule „Clara Schumann“ und dem Schumann-Verein Leipzig e.V. entstand eine einzigartige Symbiose aus Museum, Veranstaltungsort und Ausbildungsstätte. www.schumannhaus.de



Ehe-Experimentierraum
Foto Christian Kern



Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.

1992 gründeten Pianisten, Musikpädagogen, Hochschuldozenten, Orchestermitglieder, Sänger und Musikfreunde die Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft. Deren zahlreiche Veranstaltungen haben sich einen festen Platz im Musikleben von Leipzig und des Umlandes erworben.

Alljährlich in der Nähe von Fryderyk Chopins Todestag, am 17. Oktober, finden die Leipziger Chopin-Tage statt. 2002 bis 2005 wurde Chopins Gesamtwerk im Rahmen des Zyklus »CHOPIN complet« in 24 Konzerten aufgeführt.

Gemeinsam mit der Stadt Markkleeberg gestalten die Mitglieder der Gesellschaft und Gäste die Konzertreihe HERFURTHSCHE HAUSMUSIK im Weißen Haus, ehemals WESTPHALISCHE HAUSMUSIK. Die Programme der 10-12 Konzerte pro Jahr sind zyklisch aufgebaut und enthalten neben der Klaviermusik von Fryderyk Chopin und ihm nahestehender Komponisten auch Kammermusikwerke und Lieder. Anlässlich ihrer Jubiläen kamen die gesamten Klavierkompositionen u.a. von Mozart, Schubert, Brahms, Mendelssohn Bartholdy und Schumann zur Aufführung. Die Sommerserenade im Juli und der Festliche Salon im Oktober zählen ebenfalls zu den Höhepunkten der Konzertreihe.

Zwei CD's der Gesellschaft sind bisher erschienen: Werke von Mendelssohn Bartholdy, Chopin und Schumann (2000) und im Jubiläumsjahr 2010 das Album »Widmungen« mit Musik von Fryderyk Chopin.

Zur Förderung des musikalischen Nachwuchses organisierte die Gesellschaft bis 2018 die Klavier- und Kammermusikwerkstatt für Kinder und Jugendliche. Seit dem Jubiläumsjahr CLARA19 findet der Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb für junge Pianistinnen und Pianisten statt, der Dank der finanziellen Unterstützung der Europäischen Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur und des Soroptimist Club Leipzig International jährlich realisiert werden kann. Zu den langjährigen Partnern gehören ebenfalls das Polnische Institut Berlin Filiale Leipzig, das Schumann-Haus Leipzig und die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Im Rahmen dieser Veranstaltungen vergibt die Gesellschaft an die jungen Künstler Chopin- und weitere Förderpreise.

www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de

Prof. Alexander Meinel · Prof. Gudrun Franke · Prof. Dietmar Nawroth · Prof. Gerald Fauth

Die Vorsitzenden der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.

Pressekontakt: Franziska Franke-Kern, www.accolade-pr.de

Wir sind dankbar für jede Unterstützung unserer Projekte.
Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: Volksbank Leipzig
IBAN: DE35 8609 5604 0307 7470 90 • BIC: GENODEF1LVB

Förderer und Partner des Projekts:

Soroptimist Club Leipzig



Europäische Stiftung
der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur



SCHUMANNHAUS
LEIPZIG



**POLNISCHES
INSTITUT BERLIN
FILIALE LEIPZIG**

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.
www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de
Folge uns auf Instagram: @ChopinLeipzig

